

Europäische
Kommission

In eine grünere Zukunft INVESTIEREN

EU Green Week > 30 Mai - 3 Juni 2016



Folgen Sie der ganzen Veranstaltung über
die sozialen Medien: #EUGreenWeek



twitter.com/EU_ENV



facebook.com/EUEnvironment

> EU-Städteagenda

Das Kernziel der EU-Städteagenda ist die verbesserte Implementierung von europäischen und nationalen Politiken vor Ort, indem die Städte in den Entwurf der Politik einbezogen und für die Umsetzung mobilisiert werden.

> Der Pakt von Amsterdam

Der Pakt von Amsterdam kennzeichnet den formellen Start für die EU-Städteagenda. Die für die Stadtentwicklung verantwortlichen Minister werden ihn am 30. Mai ratifizieren.

> Die 12 Themen der EU-Städteagenda

Die 12 Prioritätsthemen der EU-Städteagenda wurden nach Umfragen und Workshops mit städtischen Gebieten, NGOs, Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission festgelegt. Die vollständige Liste finden Sie [hier](#).

> Grüne Hauptstadt 2016

Die Preisverleihung für die Grüne Hauptstadt Europas ist eine Auszeichnung einer europäischen Stadt für ihre Umweltleistungen. Sie honoriert die wichtige Rolle, die Gebietskörperschaften übernehmen, um die Umwelt zu verbessern. [Ljubljana wurde zum diesjährigen Gewinner gewählt.](#)

> Grünes Blatt Europas

„Grünes Blatt Europas“ ist ein neuer Wettbewerb für Großstädte und Städte zwischen 20 000 und 100 000 Einwohnern. Er prämiiert das Engagement für bessere Umweltleistungen mit speziellem Schwerpunkt auf Maßnahmen, die umweltfreundliches Wachstum und neue Arbeitsplätze schaffen.

> Fakten zur Grünen Woche

Die Grüne Woche ist die größte jährlich wiederkehrende Gelegenheit für die Debatte und Diskussion der Europäischen Umweltpolitik. 2016 konzentriert sie sich auf das Thema „Investition in eine grünere Zukunft“ und findet vom Montag, den 30. Mai, bis Freitag, den 3. Juni statt. Im Laufe der gesamten Woche gibt es Online-Debatten, Twitter-Chats und Live-Webstreams von den Veranstaltungen.

> Energieunion

Die Energieunion stellt sicher, dass Europa über sichere, günstige und umweltfreundliche Energie verfügt. Dazu schafft sie einen einheitlichen Energiemarkt und entwickelt Richtlinien für die Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien sowie für die Neumodellierung des Emissionshandelssystems und die Lösung von Problemen der Bodennutzung.

> Niederländische Präsidentschaft

Das Ziel der Niederlande für ihre EU-Ratspräsidentschaft 2016 ist es, eine politische Einigung im Rat zu erreichen, wobei Mitgliedstaaten, Städte und die Europäische Kommission zu der EU-Städteagenda beitragen.

> Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der EFRE ist das größte Finanzinstrument der EU und unterstützt umweltfreundliche Städte durch Kofinanzierungsaktivitäten. In den Zeiträumen von 2014–2020 gab es vier Schlüsselbereiche für die Finanzierung: Innovation und Forschung, die digitale Agenda, Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und die CO₂-arme Wirtschaft.

> Horizont 2020

Das Programm stellt annähernd 80 Milliarden Euro verfügbare Finanzierungsmittel über einen Zeitraum von sieben Jahren (2014 bis 2020) bereit und hat das Ziel, Unternehmen dabei zu unterstützen, in Forschung und Innovation zu investieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.